

Titel für MC Glienicke im Schlußspurt

Orientierungssport: Tagessieg beim Saisonende brachte Landesmeisterschaft

So wie die 96er Saison der Orientierungssportler begann, so endete sie auch: mit einem Sieg der Mannschaft des MC Glienicke/Nordbahn. Beim letzten Lauf des Wettkampffjahres, am Sonntagabend vom Berliner MC Auto-Mobil im Kreis Barnim durchgeführt, setzten sich die Glienicker einmal mehr gegen die renommierte Vertretung aus Apolda durch. Dritter der Tageswertung wurde die Vertretung des MTSC Dresden 61. In der Einzelwertung der Klasse A belegte das Glienicker Team René Schwedler/Peter Kietzmann den dritten Platz hinter Kappler/Hüneborg (MTC Touring Dresden) und Kulinski/Vogel (MC Apolda); Holger Rengers/Peter Fleischer (MC Glienicke) wurden siebente. Die B-

Klasse entschieden Tomke/Protze (SG Commerzbank Dresden) vor Birnbaum/Jarosch (MSF Spreeteufel) und Steuernagel/Nachtigall (Berlin) für sich; Anke Schulze vom MC Glienicke landete mit ihrem Fahrer Friedmar Fischer (MC Rastow) auf Platz acht der Nachwuchsklasse.

Zwar stand das Endergebnis der ADMV-Meisterschaft bereits nach dem vorletzten Lauf fest (MC Apolda vor MC Glienicke und MTSC Dresden 61), dafür hielt sich die Mannschaft aus dem OHV-Kreis in der gleichzeitig durchgeführten ADAC-Wertung von Berlin und Brandenburg schadlos und sicherte sich den Titel des Landesmeisters und verwies den großen Konkurrenten Apolda sowie den MSF

Spreeteufel auf die Plätze. Nicht ganz „schuldlos“ an dem Erfolg dürfte eine taktische Maßnahme sein, wie sie von anderen bereits seit Jahren mit Erfolg praktiziert wird: die eigene Truppe durch gute Gastfahrer aus anderen Clubs zu verstärken.

Auch in der ADMV-Einzelwertung der Klasse A standen die ersten Plätze - Kulinski/Vogel (MC Apolda) vor Kappler/Hüneborg (MTC Touring Dresden) und Urban/Dr. Ulrich (MC Apolda) - schon vor Saisonende fest, dahinter aber gab es am Sonntagabend noch „Feinkorrekturen“. Die Glienicker Fahrer holten sich die Plätze sechs für Peter Kietzmann, sieben für René Schwedler und elf für das Team Holger Rengers/Peter Fleischer. In der Klasse B lautet die Rei-

henfolge der Endwertung Iloff/Richter (MC Auto-Mobil Berlin) vor Steuernagel/Nachtigall (Berlin) und Birnbaum/Jarosch (MSF Spreeteufel), Rainer Preuß/Silke Streich vom MC Glienicke wurden zehnte und Anke Schulze, die erst kurz vor Saisonende in den Wettkampf eingestiegen war, reichte sich immerhin noch als zwölfte ein.

Die Landesmeisterschaft Berlin/Brandenburg sieht in der A-Klasse René Schwedler auf Platz drei, Peter Kietzmann auf Platz fünf, Peter Fleischer auf sieben, Holger Rengers auf neun sowie Ralf Zietz auf Platz fünfzehn, in der B-Klasse Rainer Preuß und Anke Schulze auf den Rängen sieben und zwölf.

P.F.

Märkische Allgemeine vom 11.11.96

21 Pokale für den Gabentisch

Letzter „Endlauf“ für MC Glienicke

Nun ist die 96er Saison der Orientierungssportler unwirrflich zu Ende – im erzgebirgischen Willischthal wurden die Sieger und Plazierten nicht nur der Offenen ADMV-Meisterschaft, sondern auch die einiger Landesmeisterschaften geehrt.

Wahrlich, keine schlechte Ausbeute

Dank der Unterstützung des Autohauses Manzke startete die Mannschaft des MC Glienicke/Nordbahn diesmal nicht mit ihren eigenen Fahrzeugen zu diesem „Endlauf“. Der Borgsdorfer Renault-Händler hatte einen Kleinbus zur Verfügung gestellt. So konnten die Gäste in Ruhe einen Schluck nehmen und ihren Kummer ertränken, daß sie nicht zu den Kandidaten für die Sportlerumfrage von KSB und MAZ gehören. Nicht weniger als 21 Pokale standen auf dem Gabentisch der Glienicker: ADMV-Vizemeister und ADAC-Meister von Berlin/Brandenburg in der Mannschaftswertung, die Plätze 6 für Peter Kietzmann, 7 für René Schwedler, 11 für Holger Rengers und Peter Fleischer in der Klasse A sowie Platz 10 für Rainer Preuß und Silke Streich in der Klasse B der ADMV-Meisterschaft. Ähnlich sah die Ausbeute in der Berlin/Brandenburger ADAC-Meisterschaft aus: René Schwedler wurde Dritter, Peter Kietzmann Fünfter, Peter Fleischer Sie-

benter und Holger Rengers Neunter der A-Klasse; in der B-Klasse holte sich Rainer Preuß den siebenten Platz. Dazu kamen noch diverse Preise aus den Landesmeisterschaften von Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Keine schlechte Ausbeute für die Orientierungssportler aus dem Oberhavelkreis. Man darf ja nicht vergessen, daß das Gros der Glienicker erst vor relativ kurzer Zeit in dieses „Geschäft“, das neben Talent und genauer Kenntnis der Regeln auch eine gehörige Portion Wettkampferfahrung erfordert, eingestiegen war.

Neulinge haben sich angekündigt

Jedenfalls blicken die Orientierungsfahrer vom MC Glienicke schon hoffnungsvoll in die Saison 1997, wenn auch das Hallenser Team Lutz Birke/Martin Vogel, das bei einigen der 96er Wettbewerbe die Glienicker Mannschaft verstärkt und nicht unwesentlich zu den Erfolgen der Mannschaft beigetragen hatte, im neuen Jahr wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Dafür wollen einige Neulinge in der neuen Saison, die am 15. März 1997 beginnt, beim MC Glienicke einsteigen. Und durchaus realistisches „Kampfziel“ für 1997 bleibt der dritte Platz in der ADMV-Mannschaftsmeisterschaft.

Nächster Streich der Glienicker

Orientierungssport: 1. Platz

„Never change a winning team“ – an diesen bewährten Spruch hielten sich die Orientierungssportler des MC Glienicke. Sie schickten mit René Schwedler/Peter Kietzmann, Holger Rengers/Peter Fleischer und dem Gastteam Lutz Birke/Martin Vogel vom MTSV Halle die gleiche Mannschaft, die drei Wochen zuvor den Elbflorenz-Pokal für sich entschieden hatte, am Sonnabend beim „Goldenen Kompaß“ des MC Mot-Tourist Berlin in Strausberg an den Start. Und die Rechnung ging auf: Die Glienicker Mannschaft holte sich auch bei diesem, dem 11. Lauf zur Orientierungssport-Meisterschaft des ADMV, den ersten Platz vor dem Tabellenführer MC Apolda und dem AC Pinneberg, die sich punktgleich Platz zwei teilten. Sofort begann das große Rechnen, ob es die Glienicker schaffen können, in den ausstehenden zwei Veranstaltungen die etwa 1500 Punkte Rückstand auf Apolda noch aufzuholen und auf den ersten Rang in der Jahreswertung zu kommen.

Die Chancen dafür stehen gar nicht mal so schlecht. Dem MC Glienicke kommt dabei der Wertungsmodus der Meisterschaft entgegen: Die Thüringer Mannschaft war bei bisher allen Läufen

am Start gewesen und kann – da nur die acht besten Ergebnisse gewertet werden – ihr Konto nur noch mit Tagessiegen aufbessern. In der parallel laufenden ADAC-Meisterschaft von Berlin/Brandenburg übrigens liegt Glienicke nach fünf von sieben Läufen auf dem Spitzenplatz.

Auch die Einzelwertung – in der die Glienicker allerdings mit der Endabrechnung kaum noch etwas zu tun haben – fiel zumindest in der Klasse A für die Teams aus dem Oberhavel-Kreis recht erfolgreich aus: Platz zwei für René Schwedler/Peter Kietzmann hinter Gernot Kappler/Enrico Hüneborg vom MTC Touring Dresden und vor Jiri Fert/Petr Cerny (AMK Prag-Zizkov/CZ), Jörn und Carsten Fuhrhop (OFG Einfeld) und ihren Clubkameraden Holger Rengers/Peter Fleischer. In der Klasse B gab es einen neunten Platz für Anke Schulze, die wieder als „Co“ von Friedmar Fischer (MC Rastow) gestartet war, und einen elften für Rainer Preuß/Silke Streich; die ersten Plätze in dieser Klasse belegten Jörg Birnbaum/Heike Jarosch (MSF Spreeteufel Berlin), Torsten Iloff/Wolfgang Richter (MC Auto-Mobil Berlin) und Markus Steuernagel/Tanja Nachtigall (Berlin). P.F.